

„Schöne Suppe, so schwer und so grün,  
 Dampfend in der heißen Terrin'!  
 Wem nach einem so schönen Gericht  
 Wässerte denn der Mund wohl nicht?  
 Kön'gin der Suppen, du schönste Supp'!  
 Kön'gin der Suppen, du schönste Supp'!  
 Wu — underschöne Su — uppe!  
 Wu — underschöne Su — uppe!  
 Kö — önigin der Su — uppen,  
 Wunder = wunderschöne Supp'!

Schöne Suppe, wer fragt noch nach Fisch,  
 Wildpret oder was sonst auf dem Tisch?  
 Alles lassen wir stehen zu p  
 Reisen allein die wunderschöne Supp',  
 Preisen allein die wunderschöne Supp'!  
 Wu — underschöne Su — uppe!  
 Wu — underschöne Su — uppe!  
 Kö — önigin der Su — uppen,  
 Wunder = wunderschöne Supp'!

„Den Chor noch einmal!“ rief der Greif, und die  
 falsche Schildkröte hatte ihn eben wieder angefangen,  
 als ein Ruf: „Das Verhör fängt an!“ in der Ferne  
 erscholl.

„Komm schnell!“ rief  
 Hand nehmend lief er so  
 Gefanges zu warten.

„Was für ein Verhör?“  
 aber der Greif antwortete  
 und rannte weiter, wähn  
 vom Winde getragen, die

„Kö — önigin de  
 Wunder = wundersch